**LR Schleritzko: „Die NÖ Landesbibliothek beheimatet einen wahren Kupferschatz!“**

**Utl.: Die NÖ Landesbibliothek besitzt 300 Kupferdruckplatten des Topografen   
Georg Matthäus Vischer.**

Metalle haben bis in die Gegenwart hinein eine außerordentliche Rolle in der Geschichte der Völker gespielt: Als Währungsmittel ebenso wie als Material zur Herstellung von Waffen, in Form von Kult- und Kunstgegenständen oder auch in Geräten für Gewerbe und Haushalt. Im 17. Jahrhundert war Kupfer, neben der Funktion als Reproduktionsmedium, auch im Materialwert von großer Bedeutung. Genau aus dieser Zeit stammen auch die Kupferdruckplatten des Topografen Georg Matthäus Vischer, in deren Besitz die NÖ Landesbibliothek ist.

„Diese Druckplatten haben Unikats-Charakter und sind deshalb so wertvoll. Sie sind die Grundlage für viele Darstellungen unseres Bundeslandes über die Jahre und Jahrhunderte. Analog zum Musikbusiness halten wir damit sozusagen das ‚Master-Tape‘ in Händen. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Niederösterreichische Landesbibliothek einen wahren Kupferschatz beheimatet“, weiß Landesrat Ludwig Schleritzko.

„Die Niederösterreichische Landesbibliothek besitzt insgesamt 300 Kupferdruckplatten des Topografen Georg Matthäus Vischer und damit nach nunmehr 350 Jahren immer noch fast seine gesamten Werke mit Bezug zum Land Niederösterreich. Dazu gehören 263 Platten der NÖ-Topografie, 14 von 20 Platten der Großen Niederösterreichkarte, 16 Platten der Kleinen Niederösterreichkarte und 6 von 8 Platten der Großen Viertelskarten von Niederösterreich, sowie ein Portrait Vischers mit ungeklärter Datierung“, freut sich Archivdirektor und Abteilungsleiter des NÖ Landesarchivs und der NÖ Landesbibliothek Roman Zehetmayer über diese ganz besonderen Stücke.

„Spannend ist, dass die Platten nicht nur mehrmals der überarbeitet wurden. Einzelne Platten wurden auch wiederverwendet. So finden sich zum Beispiel auf der Rückseite von zwei Platten Teile eine Ansicht von München. Bei genauerem Hinsehen erlauben die Druckplatten also neue Einblicke in Leben, Werk und Arbeitsweise von Georg Matthäus Vischer“, erzählt Landesrat Schleritzko weiter.

„Das Leben von Georg Matthäus Vischer war geprägt durch den Dreißigjährigen Krieg, den Türkenkrieg sowie die immer wieder drohenden Pest-Epidemien. Bereits als Fünfzehnjähriger soll er am Dreißigjährigen Krieg teilgenommen haben, später arbeitete er nicht nur als Topograf, Kartograf, Künstler und Lehrer, sondern war auch immer wieder als Seelsorger angestellt“, weiß Bibliotheksdirektor Hans-Joachim Alscher bestens über die Kupferdruckplatten-Sammlung Bescheid.

„Der derzeitige Zustand der Platten erfordert konservatorische und zum Teil restauratorische Maßnahmen – es ‚nagen‘ Korrosion und säurehaltige Überzüge am Kupfer, doch in der Restaurierwerkstätte der Niederösterreichischen Landesbibliothek ist ‚unser Schatz‘ in besten Händen“, sagt Schleritzko abschließend.

Foto © Kunerth

v.l.n.r. Bibliotheksdirektor Hans Joachim Alscher, Christa Gattringer (Restauration), Landesrat Ludwig Schleritzko, Archivdirektor und Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv & NÖ Landesbibliothek Roman Zehetmayer

Rückfragehinweis:

Birgit Hinterhofer, MSc

[birgit.hinterhofer@treffpunkt-bibliothek.at](mailto:birgit.hinterhofer@treffpunkt-bibliothek.at) oder 02742/9005-17993